



Gemeinsamer Auftritt des Jodelchörlis Schindellegi und des Musikvereins Schindellegi-Feusisberg unter der Leitung von Rafael Camartin: Das Fest der Musik verbindet.

## «Premiere war grosse Bereicherung»

Für die Organisatoren, die 3000 Aktiven und die über 10 000 Besucher ist klar: Dieses Fest der Musik war ein ganz besonderer Leckerbissen.

Von Christian Ballat

*Küssnacht.* – «Man kann einen OK-Präsidenten nicht glücklicher machen», resümierte Mathias Bachmann gestern in seiner Festansprache. Der nicht enden wollende Applaus im bis auf den letzten Platz gefüllten Rigizelt bestätigte, was er sagte. Die ganze Organisation des 15-köpfigen Komitees und die Arbeit der 500 Helferinnen und Helfer hat hervorragend geklappt. Dass das Kantonale Gesangs- erstmals mit dem Kantonalen Musikfest zusammengelegt wurde, sei eine grosse Bereicherung. «Wer in die Vortragssäle schaut, sieht den Erfolg», so Bachmann weiter.

**Gegenseitig Respekt gezollt**  
Neben vielen Gästen besuchten Chorsängerinnen und -sänger die Bewertungskonzerte der Musikgesellschaften. Die Musikantinnen und Musikanten waren Gäste bei den Chorvorträgen. Nationalrat Alois Gmür, OK-Botschafter für die Blasmusik, betonte, wie das Fest der Musik den Horizont für die Vereine erweitert und Dynamik aufgezeigt habe. Alt-Landammann Georg Hess, OK-Botschafter für Gesang, freute sich darüber, dass das gemeinsame Fest so tolle Erfahrungen ermöglichte. In seiner kurzen Rede hatte es aber auch Platz für Nachdenkliches: «Bei vielen Chören waren zwei von



Die Harmoniemusik Schübelbach-Buttikon unter der Leitung von Karin Schwitter konnte ihren Kantonalmeistertitel in der dritten Stärkeklasse verteidigen. Bilder Johanna Mächler

20 Sängern noch nicht pensioniert. Bei vielen Musikvereinen waren zwei von 20 pensioniert. Daran müssen wir arbeiten.»

**Hervorragende Stimmung**  
Wenn sich vielleicht auch nicht alle Sänger und Musikanten näher gekommen sein mögen, in einem zeigten sie eine wohlthuende Gemeinsamkeit: Ausgelassen feiern und dabei friedlich bleiben können sie alle. Und geniessen. So waren über das Wochenende Tausende von strahlenden Gesichtern in Küssnacht unterwegs. «Bis zum Auftritt sah man manchmal noch etwas angespannte Blicke», bestätigte Mathias Bach-

mann. Aber schon wenige Sekunden später sei der Druck abgefallen und man habe das Fest geniessen können. Zur hervorragenden Stimmung beigetragen hat auch Gastro Küssnacht. Acht Wirte präsentierten in einem Marché-Konzept eine grosse Auswahl an Speisen. So konnte sich jeder und jede sein eigenes Festmenü zusammenstellen. Für die Zusammenarbeit der Gastrobetriebe und die gelieferte Qualität waren nur Komplimente zu hören.

**Sehr hohes Niveau**  
Der OK-Präsident freute sich nicht nur ob dem rundum gelungenen Fest, zu dem Samstagabend auch eine

Riesenparty mit Trauffer und Polly Duster gehörte, sondern auch an den gezeigten Darbietungen. «Die Vorträge zeigten, wie gut sich Gesangs- und Musikvereine auf ihren Auftritt vorbereitet hatten.» Das gezeigte Niveau sei hoch – die Resultate sprächen eine deutliche Sprache.

**Nächste «Kantonale» noch offen**  
Ob es wieder einmal ein gemeinsames Fest geben wird? Das könne er nicht sagen, sagt Mathias Bachmann. Die Vereine hätten jetzt Zeit, ihr Interesse für eine Durchführung anzumelden. «Ich kann es allen nur empfehlen», sagt er weiter. Denn die Organisation eines solchen Anlasses

sei eine grosse Bereicherung – auch wenn sie sehr viel Zeit in Anspruch nehme. «Wenn der Tag X aber da ist, alles läuft und man strahlende Gesichter und Festfreude als Dank erhält, dann spielt der geleistete Aufwand keine Rolle mehr.»

### Die Resultate der Ausserschwyzer:

Es waren 300 Punkte möglich.

**Höchstklasse:**  
Blasorchester Siebnen (282 Punkte)  
(nur ein teilnehmender Verein)

**1. Klasse Harmonie:**  
1. Musikverein Verena Wollerau (288 Punkte)  
5. Musikverein Harmonie Altendorf (269 Punkte)  
6. Harmonie Freienbach (264 Punkte)  
(6 teilnehmende Vereine)

**2. Klasse Harmonie:**  
1. Musikverein Schindellegi-Feusisberg und Jodelchörl Schindellegi (279 Punkte)  
(4 teilnehmende Vereine)

**3. Klasse Harmonie:**  
1. Harmoniemusik Schübelbach-Buttikon (279 Pkt.)  
3. Musikgesellschaft Reichenburg (254 Punkte)  
8. Feldmusik Vorderthal (228 Punkte)  
(8 teilnehmende Vereine)

**Unterhaltungsmusik Mittelstufe:**  
1. Musikverein Wangen (283 Punkte)  
(5 teilnehmende Vereine)

**Parademusik ohne Evolutionen:**  
1. Musikverein Harmonie Altendorf (258 Punkte)  
2. Musikverein Verena Wollerau (257 Punkte)  
3. Musikgesellschaft Reichenburg (257 Punkte)  
9. Harmonie Freienbach (243 Punkte)  
11. Musikverein Schindellegi-Feusisberg (240 Pkt.)  
(17 teilnehmende Vereine)

**Chöre:**  
Den Chören stand es frei, sich bewerten zu lassen. Männerchor Frohsinn Altendorf: Prädikat sehr gut; Männerchor Pfäffikon am Etzel und Jodelchörl Schindellegi ohne Prädikat. Das Vokalensemble 80 bestritt zusammen mit dem Saxophonquartett Quadro sax ein Konzert.

Die vollständigen Ranglisten finden sich auf [www.festdermusik2014.ch](http://www.festdermusik2014.ch)



Die Parademusik, auf dem Bild die Musikgesellschaft Reichenburg mit Dirigentin Claudia Arpagaus, lockte viel Volk an den Strassenrand.



Der Männerchor Pfäffikon am Etzel unter der Leitung von Fabian Bucher holte sich für seinen Vortrag Unterstützung von einem Waldhornquartett.